

Das kleine Erlebnis der Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 43

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

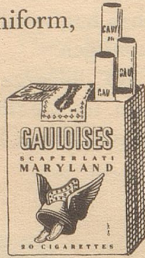
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GAULOISES



Land!
Bringt mir die blaue Galauniform,
die weiße Schirmmütze –
und ein Päcklein Gauloises!
In vollen Zügen will ich
diesen Tag genießen...

20 Stück 95 Rappen auch mit Filter



Das kleine Erlebnis der Woche

Ein Mannli aus dem Bernbiet kommt zum Arzt, um sich untersuchen zu lassen. «Wie schieits mit em Trinke?» fragt der Arzt, nachdem er im kupferroten Gesicht des Patienten allerlei gelesen hat. «Oh, die längschi Zyt nume Wiifseburger, Herr Tokter!» Worauf der Arzt entgegnet: «... das burger chöit dr füeglich schtriiche!» AK

Beim Prüfstand zur Messung des Motorradlärms. Vier Stadtpolizisten lassen die Motoren aufheulen. Einige Knirpse stehen im Kreis herum und schwatzen fachgerecht daher. Da fährt sie ein Polizist an: «Sind emal ruhig, Buebe, mer ghöred ja d Motorräder nüme!» bi

In einem Zürcher Großraum-Tramwagen hat sich ein kleines Pendant zum «Ausgang» (siehe Nr. 40, Seite 45) abgespielt. Mir gegenüber saß eine holde Schöne mit großzügig dekolletiertem Kleid. Plötzlich erschien an ihrem Dekolleté ein schattenhafter Pfeil, hinter dem geschrieben stand: «Eingang nur für Generalabonnenten!» Zürimutzli

Der Korporal erklärt seiner Gruppe: «Ein Gewehrgriff erfordert größte Konzentration und Schärfe. Man muß sich also zuerst konzentrieren und dann mit vollem Einsatz das Gewehr schultern.» Die Rekruten haben sich verteilt und üben fleißig. Der Korporal hat schon seit einiger Zeit einem Rekruten zugehört, der ihm den Rücken zuwendet, ganz ruhig dasteht und seinen Gedanken nachhängt. Er ruft ihn an: «Rekrut Läubli, was tut ihr eigentlich?» «Ich konzentriere mich auf den Gewehrgriff!» Jürg

Lieber Nebelspalter! Kennst Du die moderne Fassung der Fabel vom Fuchs und den Trauben? Ich habe sie – in reinstem Berlinerisch – während einer Mittelmeerreise zu hören bekommen: «War ein Glück, daß wir den Krieg nicht gewonnen haben! Stellen Sie sich vor, wir hätten uns mit so einem häßlichen Steinhafen wie Malta belasten müssen.» RB

Federer

feine Herrenschneiderei

RORSCHACH

Spüren Sie, daß Ihre Nervenkräfte schwinden?

Dann greifen Sie rasch zu

Dr. Buer's Reinlecitin

Fr. 5.70 u. 8.70. Kurpackungen Fr. 14.70. In Apotheken
Nur Reinlecitin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge



Frl. Lilli Graf in Fa. Eduard Eichenberger Söhne

«Ich arbeite an der modernen Einwickelmaschine. Jeder Bäuml-Stumpfen wird hier nochmals kontrolliert und hygienisch eingepackt. Mir gefällt diese Arbeit – sie erfordert Aufmerksamkeit und ist gar nicht langweilig.»

Probieren auch Sie einmal den echten Bäuml-Stumpfen!

Gleiche Qualität in zwei verschiedenen Packungen



Doppel-Schachtel à 2 x 5 Stück oder runde Packung à 10 Stück Fr. 1.60

Eduard Eichenberger Söhne
BEINWIL a/SEE SCHWEIZ